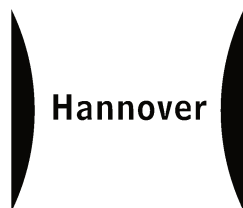


Landeshauptstadt



Informations-
drucksache



In den Organisations- und Personalausschuss

Nr. 2693/2017

Anzahl der Anlagen 0

Zu TOP

Haushaltsbegleitantrag zur Drucksache 2040/2013 Inklusion als Modul in der Führungskräftequalifizierung

Ausgangslage

Mit Beschluss des Haushaltsplans 2014 hat der Rat der Landeshauptstadt Hannover auch über folgenden Haushaltsbegleitantrag beschlossen:

Führungskräfte der Stadtverwaltung werden im Rahmen des Aktionsplans „Hannover auf dem Weg zur inklusiven Stadt“ für das Thema sensibilisiert. Zu diesem Zweck wird das Schulungsprogramm „Führungskräftequalifizierung“ um ein Modul „Inklusion“ erweitert, das auf die Entwicklung der persönlichen, sozialen und methodischen Kompetenzen im Umgang mit dem Thema Inklusion zielt und für die unterschiedlichen Führungsebenen auf eine praxisnahe Unterstützung der Führungskräfte durch Stärkung und Erweiterung des für den Führungsprozess wichtigen Fachwissens setzt.

Begründung

UN-Behindertenrechtskonvention hat zum Ziel, die gleichberechtigte Teilhabe aller Menschen mit und ohne Behinderung am gesellschaftlichen Leben zu verwirklichen. Dies muss sich auch im Handeln einer großen Verwaltung wie der Stadtverwaltung Hannover widerspiegeln, in dem die Erfordernisse eines differenzierten Umgangs mit den Bedürfnissen von Menschen mit Behinderung selbstverständlich werden.

Damit die Chancengleichheit für alle Menschen mit und ohne Behinderung in allen gesellschaftlichen Bereichen gewährleistet werden kann, ist es darüber hinaus konsequent, alle Maßnahmen analog zu der Überprüfung des Gender Aspekts, zu überprüfen, ob sie der Zielsetzungen der Inklusion dienen und insbesondere die Ebene der Führungskräfte der Verwaltung für das Thema zu Schulen.

Umsetzung

Die Landeshauptstadt Hannover bietet seit 1999 mit der Führungskräfteentwicklung ein Qualifizierungsprogramm für Führungskräfte aller Führungsebenen an. Neben der Unterstützung der Weiterentwicklung der Führungskompetenz werden auch übergreifende Themen, so unter anderem Diversity, Interkulturelle Öffnung und Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG), aufgegriffen. Seit 2015 wird in diesem Zusammenhang auch das Thema Inklusion im Rahmen der Führungskräfteentwicklung bearbeitet.

Grundlage hierfür ist die von der Koordinationsstelle Inklusion in Zusammenarbeit mit der Beauftragten für Menschen mit Behinderung entwickelte Handlungshilfe „Inklusion – eine Querschnittsaufgabe der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Hannover, Information für Führungskräfte“. Diese wird im Rahmen der Führungskräftequalifizierung eingeführt. Neben Erläuterungen zu den gesetzlichen Grundlagen wird auch Fachwissen vermittelt. Weiterhin wird insbesondere der Praxisbezug zur Führungsaufgabe hergestellt und die Einbindung in den Kontext Arbeitgeberin sichergestellt.

Berücksichtigung von Gender-Aspekten

Gender-Aspekte werden in der Führungskräfteentwicklung und damit auch beim Thema Inklusion berücksichtigt.

Kostentabelle

Es entstehen keine finanziellen Auswirkungen.

18
Hannover / 02.11.2017